



Quest of Titans - Vielleicht heißt es mal so

Hey Leute,

danke für die schnelle und soweit ich beurteilen kann auch ehrliche Kritik. Ich habe den Text noch einmal überarbeitet und Ideen von euch mit einfließen lassen.

Prolog:

Scheiße, was machte er hier eigentlich? Er, der große und mächtige Bolrack. Sollte er nicht auf Abenteuer sein? Monster töten und Jungfrauen retten? Besonders dass mit den Jungfrauen hatte es ihm angetan. Stattdessen ist er hier, Stall ausmisten heißt es. Zum zweiten Mal in dieser Woche schon. Aber wartet nur! Wenn er endlich achtzehn ist, wird sich alles ändern. Dann darf er, der mächtige Bolrack, endlich das Dorf verlassen und gegen Monster kämpfen. Große Monster. Mächtige Monster. Noch mächtigere Monster! Bis dahin musste er noch den Stall ausmisten, Hühner wieder einfangen und Botendienste für alle möglichen Bewohner verrichten um sich Geld zu verdienen. Wenn sich wenigstens wieder ein Wolf ins Dorf verlaufen würde. Das war ein Heidenspaß. Die Mädchen haben geschrien, die anderen Jungs des Dorfes hatten alle Angst, solche Angsthasen und die Männer waren zum Glück auf Jagd. Jetzt war seine Stunde. Er bekämpfte den Wolf. Bekam dafür sogar ein kleines Schwert vom Schmied geschenkt. Er hatte den Wolf besiegt. Ihm einfach die Kehle durchgeschnitten. Ohne Probleme. Das Fell hatte er gleich zu einem Brustschutz nähen lassen. Er brauchte ja einen, wenn er sich in ein paar Tagen endlich aus dem Dorf wagen durfte.

Kapitel 1:

Jetzt war er endlich so weit, achtzehn. Was gab es Schöneres. Als erstes wollte er raus. Raus aus dem Dorf und Monster bekämpfen, vielleicht in der Armee beitreten. Eine Legende werden! Doch aller Anfang ist klein. Hat zumindest seine Oma meistens gesagt. Als er das Dorftor durchschritt und in Richtung Stadt unterwegs, war heute es ihm fast um. Sein blick schweifte über die grünen Wiesen mit den Zahlreichen gelben, roten und weißen Blumen, vorbei an hohen Bergen, die teilweise mit weißen Kuppeln geschmückt waren und hin zu den braunen Äckern auf denen vereinzelt Dorfbewohner ihren Arbeiten nachgingen. Im Dorf hatte er das nie gesehen. Er Hatte dort für mehrere Jahre in den Ställen arbeiten und alle möglichen anderen Drecksarbeit für dahergelaufenen Erwachsenen tun müssen, um dem Hungertod zu entgehen. Die Welt, oder auch nur die Wiese vor dem Dorf, hatte er dabei nur selten gesehen. Wenn überhaupt nur flüchtig aus dem Augenwinkel. So wie er sie jetzt erlebte, noch nie. Er fühlte das Gras zwischen seinen Zehen. Das leicht feuchte Gras fühlte sich wie Freiheit an. *Stellt euch euer erstes mal, falls ihr euch daran noch erinnern könnt vor... meins war WUNDERVOLL.* Er griff nach einer Blume. Weiße Blüten mit schwarzem Stempel. So etwas hatte er noch nie gesehen, noch nie gerochen, so schön. Sie roch, naja ähnlich wie... Frisches geschorenes Gras. *Zumindest ich finde dass ganz frisch gemähtes Gras geil riecht und so soll die Blume auch riechen.* Er lief los, spürte aufgrund der fehlenden Schuhe noch einmal intensiv jeden einzelnen Grashalm, jeden einzelnen Stein und „AUUUUUUA“ auch jede einzelne Biene... Aber nichts konnte ihn mehr stoppen. Er war auf den Weg zum Ruhm. Packte sein Schwert, das er zum Abschied von den Dorfbewohnern bekommen hatte am Knauf. Wie nett dachte er sich, er würde es wohl so bald wie möglich austauschen müssen. Und ging in Richtung Stadt. Einen Schmerz den er im linken Arm verspürte ignorierte er. Wer braucht schon einen linken Arm, vor allem als Rechtshänder. Er wusste den Weg auswendig, er hatte die Karten auswendig gelernt. Da vorne kommt gleich eine Kreuzung und an der sollte er rechts abbiegen und anschließend nur noch gerade aus Richtung Stadt laufen. Eineinhalb Tagesmärsche geradeaus. Aber er würde schon irgendwas finden, was ihm auf dem langen Marsch die Langeweile vertrieb. Da vorne war die Kreuzung schon. Er erkannte etwas, etwas komisches. Was war es? Er musste näher heran. Mehrere Wölfe! Sie standen im Kreis um etwas. Nein um Jemanden. Um einen Mann. Die Wölfe



Quest of Titans - Vielleicht heißt es mal so

attackierten einen Mann. Dass konnte er doch nicht geschehen lassen. Er, der große Bolrack, musste doch eingreifen. Er packte seine Waffe. Überlegte nicht einmal was er da tat. So machen dass Helden eben. Er gab einen lauten Schrei, der leider mehr nach Angst als nach einem Kampfschrei klang, von sich und sprang auf den ersten Wolf zu. Er steckte ihm sein Schwert direkt in den Kopf. Einem zweiten war mit Leichtigkeit die Kehle durchgeschnitten und für den dritten reichte ein gezielter Wurf zwischen die Augen. Und dass war ein schrecklicher Fehler. Jetzt hatte er keine Waffe mehr. Ihm standen aber noch zwei Wölfe gegenüber. Der Mann hat sich schon längst aus dem Staub gemacht. Feige Sau. Er versuchte zwischen den Wölfen durchzurennen um an sein Schwert zu kommen und „Peter kommst du mal? Ich brauch ganz dringen deine Hilfe“, dröhnte an sein Ohr heran. Aber dass musste er jetzt ignorieren, war er nicht gerade in einem Kampf „PETER?!“. Er rannte los, griff nach seinem Schwert. Sein Headset wurde abgerissen. „Peter, ich bin echt wütend. Du sollst mich nicht immer für deine Blöden spiele ignorieren. Für heute ist Schluss du machst jetzt sofort die Kiste aus und kommst mir Helfen“ „Aber Mama, ich bin doch Grad“, „Dass interessiert mich nicht. Du weißt du sollst mir heute beim Zimmer einrichten helfen. Heiner will morgen einziehen und du hast noch nicht geholfen“ „Soll Heiner dir halt helfen. Schließlich zieht er doch ein und nicht ich!“

Auch habe ich mich im weiteren an einem Dialog vier Teilnehmern, die alle nacheinander hinzukommen, versucht. Teilt mir doch bitte eure Meinung hinzu und sagt mir was ich diesbezüglich verbessern könnte:

„Dass du hier schon wieder rumhängt und dir einen wedelst war ja mal wieder klar. Wo sind die anderen beiden Spakos?“ „Heeey John, wie geht's? Bereit für ne Runde QoM? Bin jetzt auch endlich fertig mit dem scheiß Tutorial. Meine Mom hat heute Gott sei dank mal nicht genervt.“ „Haha Na klar hast du heute n Limit? Ich nicht kann die gaanze Nacht durchmachen“ „Ne Mann ich muss heute spätestens zwölf ins Bett. Meine Mom will mich morgen beim Frühstück sehen“ „Naja dann wird der PD wohl ohne dich zum Meister“ „Als ob du dass heute schaffen würdest, also ohne mich. Haha wie sieht es bei den anderen aus? Level? Und wann kommen die überhaupt endlich?“ „Ah Klemens ruft grade an, ich füg ihn mal hinzu, was mit Jens los ist, hab ich aber keine Ahnung. Der ist gestern mal wieder gestorben ihr dürft also zusammen neu anfangen“ „Haha ja Peter da hast du gestern was verpasst. Übelst lustig wie Jens gestorben ist. Weißt du er läuft so mit n paar randoms draußen im Wald rum und wundert sich dann wenn die ihn töten um an seine XP zu kommen. Aber denen haben wir auch schon Rache geschworen. Heute sind sie dran“ „Hey Klemens und Jens ist auch schon da, John kannst du ihn mal hinzufügen?“ „Jup ist schon erledigt“ „Hey Jungs, hey Peter kannst auch endlich mitmachen“ „Haha ja endlich Mann hatte viel zu wenig Zeit die tage“ . Er liebte es mit seinen Jungs in Skype rumzuhängen und zu zocken.

Schon mal Danke und LG Bef, Niklas

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).